



DIE ANDERE SEITE DES BAROCK

SOZIALFÜRSORGE- UND BILDUNGSBAUTEN

IM 17. UND 18. JAHRHUNDERT

06. – 08. APRIL 2016

Sicht des Inneren der Franckischen Stiftung in Halle.



12.00 „Vermeinte Fürstlichkeit“ –
das Waisenhaus als Herrschaftsarchitektur?
Meinrad von Engelberg | Darmstadt

12.30 kleiner Mittagsimbiss
Abschlussdiskussion – Perspektiven und Fragen

13.30 Möglichkeit zur Führung durch die Kunst- und Naturalien-
kammer sowie die Kulissenbibliothek der Franckeschen
Stiftungen mit *Claus Veltmann und Brigitte Klosterberg*

15.00 Ende der Tagung

Konzeption und Moderation

Meinrad von Engelberg | Darmstadt
Thomas Eißing | Bamberg
Sabine Heiser | Berlin
Johannes Süßmann | Paderborn
Holger Zaunstöck | Halle

Koordination

Holger Zaunstöck | Halle

Um Anmeldung wird gebeten unter:
wehner@francke-halle.de
Tel: 0345 – 2127400
Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

06. – 08. April 2016

Historisches Waisenhaus



FRANCKESCHE
STIFTUNGEN
ZU HALLE

Franckeplatz 1, Haus 1
06110 Halle
www.francke-halle.de



DIMANSKI

Die andere Seite des Barock

Sozialfürsorge- und Bildungsbauten
im 17. und 18. Jahrhundert
(Beispiele, Vergleiche, Perspektiven)

Die in den letzten Jahren erfolgte Erforschung der Intentionen und Wirkabsichten der Architektur der Franckeschen Stiftungen hat zum einen deutlich gemacht, dass es sich beim „Waisenhaus“ in Halle sowie der gesamten Stiftungsanlage um eine im Barock wohl singuläre Architektur handelt, die so vorher nicht nachweisbar ist. Hier wurde eine neue Formensprache öffentlich-repräsentativen Bauens entwickelt, um fundamentale gesellschaftliche Aufgaben – Sozialfürsorge, Erziehung, Bildung, Frömmigkeit – in einen neuen räumlichen Gesamtzusammenhang zu stellen und durch diesen zu prägen. Die interdisziplinär ausgerichtete Tagung hat sich zum Ziel gesetzt, die Forschung zu diesem Komplex weiter voran zu treiben. Dabei stehen zwei Blickrichtungen im Zentrum: Zum einen geht es darum, weitere Ergebnisse zu den Stiftungsbauten in Halle zu generieren, zum anderen aber darum, den bislang noch zu wenig beachteten Gesamtzusammenhang der Bauaufgaben Sozialfürsorge und Bildung im Zeitalter des Barock in den Blick zu nehmen. Dafür sollen exemplarisch Bauwerke und Anlagen, die sowohl vor als auch nach den Stiftungen in Halle entstanden sind, analysiert und vergleichend auf diese bezogen werden. Konkret soll das sozial-öffentliche Bauen im Alten Reich und den Nachbarländern thematisiert werden: Hierbei werden sowohl potentielle Vorbilder als auch Nachfolgebauten des Halleschen Waisenhauses sowie Bildungsbauten anderer religiöser und sozialer Kontexte betrachtet. Neben dieser architektur- und sozialhistorischen Kontextualisierung sind auch übergeordnete Fragen zur „anderen Seite des Barock“ in den Blick zu nehmen: Inwieweit wirkten die Architektur und Nutzung des Waisenhauses an Prozessen der Habitusbildung mit? Welche Haltung wurde durch die Bauten bei den Nutzern eingeübt und befördert? Zudem gilt der Untersuchung technischer und baugeschichtlicher Fragen, wie z.B. nach den innovativen Holzkonstruktionen und den Mansarddächern, ein besonderes Interesse. Die Rezeption der Franckeschen Bauten, die Propagierung ihrer intendierten Modellhaftigkeit, erfolgte nicht zuletzt auf dem Weg ihrer bildlichen Verbreitung, z.B. durch Druckgrafik. Auch diese Quellengattung, die barocken Architekturzeichnungen, werden Thema der Tagung sein.

PROGRAMM

Mittwoch, 6. April 2016

- 14.30

Begrüßung
Thomas Müller-Bahlke
Direktor der Franckeschen Stiftungen
- Eine „andere Seite“ des Barock?** Einleitende Bemerkungen
Meinrad von Engelberg | Darmstadt
- „eine ziemlich gute Ordnung und Symmetrie dabei beobachtet worden, welches ohne Kosten geschehen ist“.**
Fragen zur Architektur der Franckeschen Stiftungen
Holger Zaunstöck | Halle
- 15.30

Kaffee
- Sektion I: Das Hallesche Waisenhaus im europäischen Kontext**
- 16.00

Die Stellung des Waisenhauses innerhalb der europäischen Fürsorgearchitektur
Britta Hentschel | Zürich
- 16.30

Der französische Fürsorgebau des Barock zwischen Kloster- und Schlosstypologien
Georg Schelbert | Berlin
- 17.00

Waisenhäuser des dänischen Gesamtstaats: Flensburg und Altona
Eva von Engelberg-Dočkal | Weimar | Kiel
- 18.00

Öffentlicher Abendvortrag
Symbolische Ordnung. Die Bauten der Franckeschen Stiftungen im europäischen Kontext
Elisabeth Kieven | Rom | Osnabrück

Donnerstag, 7. April 2016

Sektion II: Das Waisenhaus als Ort sozialer Formierung

- 10.00

Habitusformung in den Franckeschen Stiftungen und bei den Jesuiten. Ein Vergleich
Johannes Süßmann | Paderborn
- 10.30

Habitusformung durch pietistische Lebensregeln
Joachim Jacob | Gießen
- 11.00

Kaffee
- 11.30

„Wir menschen solten seyn der Gottheit tempel“ – Eine Spurensuche in Tempel- und Architekturmetaphern im evangelischen Gesangbuch um 1700
Andreas Wittenberg | Bamberg

- 12.00

From doves to eagles: reconfiguring the divine household
Christian Mejrup | Kopenhagen
- 12.30

Mittag

Sektion III: Materialität als Erkenntnisgegenstand

- 14.00

Herrschaftliche Fachwerkbauten des Barock in Norddeutschland - Träger steinimitierender Verkleidung oder bewusste Zurschaustellung konstruktiver Schlichtheit?
Bernd Adam | Garbsen
- 14.30

Neubau, Altbau, Umnutzung – Beobachtungen zur Baugeschichte von Waisenhäusern (1650–1750) auf der Grundlage des „Waisenhauskatasters“ der Franckeschen Stiftungen
Antje Schloms | Mühlhausen
- 15.00

Kaffee
- 15.30

Kontexte einer Büchersammlung. Die Bibliothek der Franckeschen Stiftungen in Architektur- und Wissenschaftsgeschichte
Gregory Grämiger | Zürich
- 16.00

Von der Bausubstanz als Bedeutungsträger.
Das Waisenhaus und das Lange Haus der Franckeschen Stiftungen – die Analyse des materiellen Bestands als Beitrag zum Verständnis von Franckes Bauintentionen
Thomas Eißing | Bamberg
- 18.00

Francke und der König – Der Besuch des preußischen Königs
Theaterführung mit Matthias Brenner (Chronist), Hilmar Eichhorn (Friedrich Wilhelm I.) und David Kramer (August Hermann Francke)

Freitag 8. April 2016

Sektion IV: Zeichen- und Modellhaftigkeit der Barockarchitektur

- 10.00

Architekturmodelle in Kunstkammern der Frühen Neuzeit – Gebrauch, Erfreuung und Belehrung
Sabine Heiser | Berlin
- 10.30

Die verschwiegene *venustas*. Zur Schauffassade der Franckeschen Stiftungen
Fritz Barth | Fellbach
- 11.00

Kaffee
- 11.30

Halle – Herrnhut – Potsdam – Ludwigslust. Beispiele pietistisch geprägter Architektur im 18. Jahrhundert
Matthias Franke | Dresden | Görlitz